



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Mai 2023

Darstellung der „schönen Dame“ von Fatima

Liebe Leserin, lieber Leser,

die zehnjährige Lucia dos Santos (1907 – 2005), ihr neunjähriger Cousin Francisco Marto (1908 – 1919) und dessen siebenjährige Schwester Jacinta (1910 – 1920) sahen eines Nachmittags des Jahres 1915 beim Hüten von Schafen in der abgelegenen Gegend von Fatima plötzlich eine weiße Gestalt, einen jungen Mann von 14 oder 15 Jahren, der „strahlte wie ein Kristall“ auf sich zukommen. Er stellte sich vor: „Habt keine Angst! Ich bin der Engel des Friedens! Betet mit mir!“ Und er kniete nieder, neigte sich bis zum Boden und begann: „Mein Gott, ich glaube an dich, ich bete dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich: Ich bitte dich um Verzeihung für die, die nicht glauben, dich nicht anbeten, nicht hoffen und dich nicht lieben.“

So begann die Geschichte eines der größten europäischen Marien-Wallfahrtsorte, dem portugiesischen Fatima. Der Engel bereitete die Kinder auf das vor, was sie einige Zeit später erlebten. Europa war gerade in den fürchterlichen ersten Weltkrieg versunken. Portugal war zunächst neutral. Spätestens als die Deutschen nach den Kolonien Portugals griffen, trat 1916 auch Portugal in den Krieg ein und schickte seine wenigen Soldaten in das ungewisse Schicksal an der Westfront. Zusätzlich waren die Portugiesen durch den Sturz ihrer Monarchie ein paar Jahre zuvor (1910) und der laizistischen Ideologie der neuen Machthaber verunsichert. In diese Situation erscheint den drei Kindern am 13. Mai 1917 eine „schöne Dame, in weiß gekleidet“. Auch Sie begann: „Habt keine Angst!“ Ihre weiteren Botschaften haben wir nur aus dem Gedächtnis von Lucia dos Santos, die sie ab 1941 als Ordensfrau niederschrieb und u.a. als die drei Geheimnisse von Fatima (zweifelhafte) Berühmtheit erlangten.

Die Menschen, die bereits bei der zweiten und den folgenden Erscheinungen massenweise an den Ort des Geschehens in die Cova da Iria nahe Fatima zogen, kamen nicht wegen der Botschaften, die sie gar nicht hören konnten, sondern eher wegen des Schimmers der

Hoffnung auf die Zuwendung des Himmels und auf eine Weisung zum Frieden. Ihre tief eingewurzelte Frömmigkeit trug greifbare Früchte. Auch nach dem Ende der Erscheinungen strömten viele hoffnungsvolle Menschen an diesen Ort. Erst 1930 gestatteten dann die kirchlichen Autoritäten offiziell die Marienverehrung in Fatima.

Heute kommen jährlich Millionen von Pilgern in den kleinen abgelegenen Ort Fatima. Die Friedensbotschaft ist durch den nahen Krieg in Europa wieder aktuell. Die in den Botschaften angekündigten Leiden haben wieder konkrete Gesichter. Der Kern der Botschaften der „schönen Dame“ von Fatima ist Umkehr und Bekehrung, um dadurch einen Weg zum Frieden zu finden.

P. Ralf Sagner OP.

Veranstaltungen & Ankündigungen

Sonntagmahl

Sonntag, 14. Mai, 12.30 Uhr: Für alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Seniorenachmittag, Dienstag, 09. Mai

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend „Maifest“ mit Musik und Bowle im Pfarrsaal.

Bitte um Anmeldung bei Frau Marianne Dumont: 06131 – 61 46 85

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 30. Mai, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

„24 Stunden für Gott“

Die Kurzform der Gebetsinitiative findet am Freitag, 05. Mai, statt: 18 Uhr hl. Messe und anschließend eine Stunde eucharistische Anbetung. Musikalische Gestaltung: „Rays of Hope“.

Maiandachten

Im Monat Mai wird der Rosenkranz mittwochs als gestaltete Andacht gehalten: 03. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai – jeweils um 17.15 Uhr.

Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 18. Mai, begehen wir das Hochfest Christi Himmelfahrt. Die Gottesdienste sind um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Pfingsten

Im Vorfeld zu Pfingsten wird jeweils eine Viertelstunde vor den hl. Messen ein Gebet zur **Pfingstnovene** angeboten, gestaltet von Frau Vogel oder Diakon Bohatschek.

Hl. Messen an Pfingsten:

Samstag, 27. Mai, 17.00 Uhr Vorabendmesse; Pfingstsonntag um 10 und 18 Uhr, Pfingstmontag um 10 Uhr und 18 Uhr.

Primiz von fr. Lucas und Gemeindefest am 18. Juni

In diesem Jahr verbinden wir unser Gemeindefest mit der Primiz von fr. Lucas Wieshuber.

Termin: Sonntag, 18. Juni. Wir beginnen mit der Primizmesse um 10.00 Uhr; daran schließt sich ein Anstoßen auf dem Kirchhof an, sodann ein einfaches Mittagessen und Kaffee und Kuchen (kein Programm am Nachmittag mehr). Der Hauptakzent liegt dieses Mal auf der Primizfeier, auf Gratulation und Begegnung.

Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. Die kroatische Messe um 12 Uhr wird an diesem Sonntag verlegt.

Kollekten

Die Misereor-Kollekte am 5. Fastensonntag brachte das Ergebnis von 577,44 €.

Die Sammlung für das Heilige Land am Palmsonntag ergab 301,67 €.

An Pfingsten wird Ihre Spende erbeten für das kirchliche Hilfswerk Renovabis, das die Gemeinden in Osteuropa unterstützt.

MESSINTENTIONEN MAI 2023

Fr., 05.05., 18:00 Uhr	† Irmtrud Brün und Hans Otto Löhr
So., 07.05., 18:00 Uhr	† Norbert Schnitzer
Do., 11.05., 18:00 Uhr	Leb. u † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Di., 16.05., 18:00 Uhr	Leb. u † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Di., 23.05., 18:00 Uhr	† Irmtrud Brün u. † Hans Otto Löhr † Gerd Walter Hofmann

GEDICHT ZU MARIA

Deine wallfahrtsorte
uralte Heiligtümer
der großen Mütter

pilger
damals und heute
kaum ein unterschied

wir ziehen zur mutter der gnade
zu ihrem hochheiligen bild

tief verwurzelt in uns
bist du
mutter unser

Karl Mittlinger

KIRCHENMUSIK

mainzer orgel komplet

Dienstag, 2. Mai 2023, 19 Uhr

Orgel: Julia Raasch (Weimar); Geistlicher Impuls: P. Provinzial Peter Kreuzwald OP

Zu Beginn wird Dr. Wolfgang Sieber mit der Medaille „Bene Merenti“ des Dominikanerordens geehrt. Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu Imbiss und Begegnung in den Pfarrsaal eingeladen.

Lobpreis und Anbetung

Freitag, 05. Mai 2023, Hl. Messe um 18 Uhr und anschließende Anbetung gestaltet von den „Rays of Hope“, Ltg. Dominik Plachta

Orgelmesse

Sonntag, 7. Mai, um 18 Uhr – mit Lukas Adams an der Orgel

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

DER NEUE (MUSIK-) FLYER IST DA

„Wenn ich das früher gewusst hätte, dass es eine schöne Kirchenmusik gibt, dann hätte ich mir den Termin selbstverständlich freigehalten; jetzt bin ich leider anderweitig verplant und kann nicht kommen.“ Diese Reaktion oder ähnliche Antworten kennen wir alle und sind dann doch ein wenig traurig, wenn tolle Kirchenmusik vielleicht noch ein paar Zuhörer mehr hätte vertragen können.

Natürlich funktioniert die ‚Flüsterpropaganda‘ und die werbenden Hinweise vom Ambo aus verfehlen ebenso wenig ihre Wirkung wie die Ankündigungen im Pfarrbrief oder auf unserer Website.

Aus gutem Grund haben wir jetzt aber wieder die Tradition aus früheren Jahren aufgegriffen und bieten mit einem kompakten Flyer die Übersicht für all die unterschiedlichen Musik-Events in St. Bonifaz.

Wenn Sie unseren Musikern etwas Gutes tun wollen, dann nehmen Sie ein paar Exemplare des Flyers aus der Kirche mit und verteilen diese an Musikinteressierte in Ihrem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis.



HEILIGER DES MONATS – ANTONIN VON FLORENZ (1389 – 1459)

Guter Rat ist teuer, lautet ein bekanntes Sprichwort. Einer, bei dem man ihn kostenlos und großzügig fand, war Antonin von Florenz. Daher erhielt er den Beinamen „der gute Ratgeber“.

1389 in Florenz geboren, trat Antonin Pierozzi bereits mit 16 Jahren in den Dominikanerorden ein, und zwar in das Reformkloster Fiesole (bei Florenz). Nach seiner Ausbildung empfing er im Jahr 1413 die Priesterweihe. Er zeichnete sich aus durch Klugheit, Frömmigkeit und vorbildliches Leben. Früh wählten ihn die Brüder zum Prior – in mehreren Konventen: Cortona, Fiesole, Neapel, Rom. In Rom avancierte er zu einem gefragten Lehrer des kanonischen Rechts. Sein Name ist zudem verbunden mit dem berühmten Konvent San Marco in Florenz, der von den Medici gesponsert wurde. Als Antonin dort von 1436 bis 1444 Prior war, malte Fra Angelico seine berühmten Fresken. Der Konvent wurde ein Mittelpunkt des Humanismus und der Bildung.

Im Orden spielte Antonin für die Reformbewegung eine große Rolle

und übte Leitungsämter aus. Sein Talent blieb nicht verborgen, und daher ernannte Papst Eugen IV. ihn 1446 zum Erzbischof von Florenz, ein Amt, das er mit Klugheit und Energie ausübte. Auch als Bischof blieb er dem Ordensideal treu, lebte einfach und bescheiden, widmete sich Armen und Kranken. Um sie zu unterstützen, gründete er die Gemeinschaft der „Guten Männer vom heiligen Martin“; zu ihren Aufgaben gehörte u.a., für eine würdige Bestattung der Armen zu sorgen, ein Anliegen, das heute durchaus wieder aktuell ist, denn so manches Mal begleite ich ein „Sozialbegräbnis“, wo gerade für das Nötigste gesorgt wird und ich mit ein oder zwei Personen allein am Grab stehe. Zusätzlich zu seinen fordernden praktischen Tätigkeiten verfasste Antonin viele Schriften, die viel gelesen wurden.

Antonin starb am 2. Mai 1459. Sein Grab befindet sich heute in der Kirche neben dem Kloster San Marco. Er wurde 1523 heilig gesprochen. Das Tagesgebet an seinem Gedenktag, dem 10. Mai, lautet: „Herr, unser Gott, du hast den heiligen Bischof Antonin wunderbar mit der Gabe der Weis

heit beschenkt. Wir bitten dich:
Erfülle deine Diener mit dem
Geist der Einsicht, der Wahrheit
und des Friedens, damit sie mit
bereitem Herzen erkennen, was
dir gefällt, und es mit ganzer Kraft
vollbringen.“

P. Johannes



Hymnus zum hl. Antonin

Das Dunkel der Nacht
wird plötzlich erhellt,
ein Heiliger tritt
in unsere Welt.

So einfach wie Brot,
ein Lehrer, der kniet,
ein Bischof, ein Hirt,
ein Ruf und ein Lied.

Den Suchenden Rat,
den Armen ein Halt,
den Elenden Schutz,
ein Nein zur Gewalt.

Sich selber zuerst
Die Predigt gesagt,
die Stimme gehört,
das Leben gewagt.

Dem Vater dies Lied,
dem Sohn und dem Geist,
ein Lied, das den Gott
der Heiligen preist.

Wir singen es ihm,
der ist und der lebt,
aus Dunkel und Tod
den Menschen erhebt.

PASTORALER WEG | STAND DER DINGE

Die Arbeit der Projektgruppen ist angelaufen. Das institutionelle Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt für die Gemeinden und Kirchorte des Pastoralraums ist Gegenstand einer dieser Gruppen. Die Projektgruppen Sozialpastoral, Katechese und Gottesdienst haben ihre Arbeit aufgenommen. Es gibt erste Überlegungen zur Verwaltung in der künftigen Pfarrei. Zum Einsatz wird die Software ChurchDesk kommen, die es u.a. ermöglicht sehr strukturiert die Ressourcen der Gemeinden sowohl zentral als auch dezentral zu verwalten.

Die Projektgruppe Gebäude wird am 29. April die letzte Vorort-Tour durch die pfarreigenen Gebäude machen. Die Gebäude von St. Peter, St. Emmeran und St. Quintin stehen dabei auf dem Programm. Dann wurden auch alle Gebäude und Räume besichtigt, die Gemeinden anderer Muttersprache, die in unserem Pastoralraum ihren Sitz haben und den Großteil ihrer pastoralen Aktivitäten entfalten, nutzen. Dabei wurde den Projektmitarbeitern bewusst, dass ein sehr großer Teil der pastoralen Arbeit durch diese Gemeinden geleistet und getragen wird. Es wird eine spannende Aufgabe, künftig die Gesamtheit der Gemeinden mit ihrer je eignen Spezifik unter einem Dach zu vereinen. Hinzu kommen noch kirchliche Initiativen, wie „Gott in Mainz“, die ihre Aktivitäten u.a. in unserem Pastoralraum platzieren.

Im Mai geht es v.a. um die Vorbereitung der Pastoralraumkonferenz am 15. Juni 2023, auf der ein Gründungsdatum der neuen Pfarrei beraten und beschlossen werden soll. Dazu gehört ein Name der künftigen Pfarrei. Zur Namens-Findung sollen möglichst viele Menschen in Mainz beteiligt werden. Dazu soll auf der Pastoralraumkonferenz ein Verfahren beschlossen werden. Die Mitglieder der Pastoralraumkonferenz werden schließlich über den Stand der Projektgruppenarbeit informiert.

Pater Ralf Sagner

SPENDENKONTO:
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

„GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE FREUD..“ – FUSSWALLFAHRT NACH MARIENBORN

Der Mai erfreut uns mit blühenden Blumen und Bäumen. Er lädt ein, sich gemeinsam in freier Natur zu bewegen, und er ist im Kirchenjahr mit der Verehrung Mariens verbunden. Beides möchte ich in einer kleinen Fußwallfahrt verbinden. Ziel ist die Wallfahrtskirche St. Stephan in Marienborn mit Gnadenbild „Maria, Trösterin der Betrübten“. Für einen halben Tag lade ich Sie ein, durch die schöne Natur zu wandern: von Finthen bis Marienborn. Es wird Zeiten der Stille geben, gestaltete Stationen unterwegs und Gelegenheit zum Austausch untereinander. Um flexibel zu sein und den Aufwand niedrig zu halten, nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel.

Termin: Samstag, 13. Mai.

Treffpunkt: 8.30 Uhr am Hbf. Fahrt mit dem Bus 56 um 8.42 Uhr nach Finthen. Von Finthen zu Fuß am Flugplatz vorbei über das Oberolmer Forsthaus bis nach Marienborn. Strecke: ca. 12 km, Dauer ca. 3 Stunden. Verpflegung für unterwegs ist mitzunehmen. Abschluss in der Kirche in Marienborn, anssl. Picknick oder Einkehr in einem Gasthaus. Rückkehr individuell mit Bus oder Bahn von Marienborn zu verschiedensten Stellen in Mainz möglich.

Leitung: P. Johannes

Anmeldungen mit Kontaktdaten, bitte, bis zum 10. Mai direkt an P. Johannes oder an das Pfarrbüro.



GEDENKTAGE IM MONAT MAI

- Josef, der Arbeiter (01.05.)
- Athanasius (02.05.)
- Apostel Philippus und Jakobus (03.05.)
- Florian (04.05.)
- Antonin von Florenz OP (10.05.)
- „Eisheilige“ (11.05. - 15.05.)
- Sophia (15.05.)
- Johannes Nepomuk (16.05.)
- Bernhardin von Siena (20.05.)
- Hermann Josef (21.05.)
- Rita von Cascia (22.05.)
- Maria, Mutter der Kirche (24.05.)
- Philipp Neri (26.05.)
- Paul VI. (29.05.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz- Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth